

Einseitiges Derby

SV Bühlertal feiert in Bühl / FV Würmersheim jubelt dank Werthwein

Bühl (bu/sch). Tabellenführer Bühlertal hält auch nach dem Derby in Bühl Kurs auf den Titel in der **Fußball-Landesliga**. Oberachern II gewinnt deutlich gegen Rastatt, und der Tabellenzweite Durbachtal fährt einen standesgemäßen Sieg gegen Freistett ein. Bereits am Freitag unterlag Sinzheim in Schutterwald.

FV Würmersheim – SV Stadelhofen 2:1 (1:1). Im Kellerduell feierte die Jung-Elf am Ende einen verdienten Erfolg, da die Mannen um Kapitän Stefan Ochs den größeren Siegeswillen an den Tag legten. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte gingen die Platzherren durch Ferdinand Werthwein früh in Führung. Diese hielt bis Mitte der ersten Hälfte, ehe die Renchtäler ausgleichen konnten. In den zweiten 45 Minuten wurde die Heimelf immer feldüberlegener, verpasste es aber nach Ferdinand Werthweins zweitem Treffer, den dritten nachzulegen. So blieb das Match bis zum Ende spannend, da sich auch die Gäste zu keinem Zeitpunkt geschlagen gaben. Tore: 1:0 Werthwein (8.), 1:1 Kirn (21.), 2:1 Werthwein (61.).

VfB Bühl – SV Bühlertal 1:4 (1:2). Ein in allen Belangen überlegener Tabellenführer gewann auch in dieser Höhe verdient das Bühlot-Derby im Hägenich. Von Beginn an legte der SVB den Vorwärtsgang ein und hatte gleich durch Avdimetaj die erste Großchance. Wie aus dem Nichts schlug dann die Hassenstein-Elf zu, als Torjäger Sabando Cedeno goldrichtig stand. Die Führung sollte aber nicht lange halten, denn bereits drei Minuten später hatte der Gast die Partie gedreht. Der VfB erlaubte sich zu viele leichte Fehler, sodass es Philip und Maximilian Keller leicht gemacht wurde, die Treffer zu erzielen. Auch in der Folge war der SVB das bessere und aktivere Team. Der VfB hatte es vor allem Keeper Jakob Groll zu verdanken, dass er lange im Spiel blieb. Positiv bei den Gastgebern auch, dass der erstmals eingesetzte A-Junior Jannik Steurer seine Sache ausgezeichnet machte. Auch in Hälfte zwei sahen die 400 Zuschauer eine einseitige Partie, in der die Hurle-Elf Pech mit einem Aluminiumtreffer durch Avdimetaj hatte. Eine Viertelstunde vor dem Ende war es dann erneut Philip Keller, der das erlösende 1:3 erzielte. Fünf Minuten vor dem Ende krönte der gleiche Spieler seine starke Leistung mit seinem dritten Treffer. Tore: 1:0 Sabando Cedeno (15.), 1:1 P. Keller (17.), 1:2 M. Keller (18.), 1:3 P. Keller (75.), 1:4 P. Keller (84.).

SV Oberachern II – Rastatter SC/DJK 4:1 (2:0). 26 Zuschauer mussten ihren Besuch trotz eisiger Temperaturen und Schneeregens nicht bereuen. Am Ende stand ein 4:1-Erfolg der Gastgeber, der sogar noch deutlicher hätte ausfallen können. Dabei hätte der Arbeitstag für Thomas Geppert nicht schlechter anfangen können. Aufgrund von zahlreichen Ausfällen und kurzfristiger Verletzungen standen dem Oberacherer Übungsleiter nur zwölf Spieler zur Verfügung. Trotz des dezimierten Ka-



ÜBERRAGENDER AKTEUR im Derby war Bühlertals dreifacher Torschütze Philip Keller, der hier vom Bühler Michel Muscatello gestört wird. Foto: Steuerer

ders nahm Oberachern früh das Zepter in die Hand und konnte sich eine deutliche Feldüberlegenheit erspielen. Nach einer halben Stunde durften die Gastgeber binnen vier Minuten zweimal jubeln. Im zweiten Durchgang hätten die Platzherren früh für die Entscheidung sorgen können, doch Gästekeeper Baumstark zeigte sich als Meister seines Faches. Zwar konnten die Gäste überraschend den Anschlusstreffer erzielen, doch erneut Uwe Grenner sorgte für den alten Abstand. Für den Höhepunkt des Tages sorgte kurz vor dem Abpfiff der etamäßige Schlussmann des SV Oberachern, Joachim Schnurr. Kurz nach seiner Einwechslung als Feldspieler stand er bei einem Konter goldrichtig und vollstreckte in bester Torjägermanier. Tore: 1:0 Hauer (32.), 2:0 Grenner (36.), 2:1 Fabian Hildenbrand (76.), 3:1 Grenner (83.), 4:1 Schnurr (90.).

FV Langenwinkel – Spvgg Ottenau 3:1 (2:0). Keine Schwierigkeiten hatte der Tabellensiebte Langenwinkel, um auf eigenem, durch die Regenfälle schwer bespielbaren Platz weitere drei Zähler einzufahren. Hakan Ilhan traf bereits nach sechs Minuten zur Führung und das nächste Tor (durch Viktor Drachner) der Sikanja-Truppe ließ denn auch nicht lange auf sich warten. Die Gäste versuchten zwar mitzuspielen, doch die durchweg sehr athletisch besetzten Hausherren gaben auch weiterhin den Ton und die Richtung an. Das Schlusslicht gab sich aber auch nach dem 0:3 keinesfalls kampflös ge-

schlagen und wurde für die Bemühungen wenigstens mit einem Treffer belohnt. Tore: 1:0 H. Ilhan (6.), 2:0 V. Drachner (20.), 3:0 Y. Ilhan (75.), 3:1 D. Schneider (77.).

SC Durbachtal – SV Freistett 4:1 (2:0). Die Hausherren konnte sich einmal mehr auf die Qualitäten ihres Torjägers Jan Philipowski verlassen. Mit seinem frühen Doppelpack legte er die Weichen für einen weiteren Erfolg. Tore: 1:0 J. Philipowski (18.), 2:0 J. Philipowski (23.), 3:0 J. Philipowski (60.), 4:0 N. Martin (61.), 4:1 M. Zier (65.).

SC Hofstetten – RW Elchesheim 0:0. Das Verfolgerduell brachte die beiden Kontrahenten nicht viel weiter. Keinem Team gelang es, sich entscheidende Vorteile zu erspielen. Es gab zwar hüben wie drüben Möglichkeiten, doch die waren rar gesät. Der SC Hofstetten hatte sicher etwas mehr Spielanteile und auch ein kleines Chancenplus, doch gelang auch dem Gastgeber kein Treffer. Die beste Möglichkeit zu einem Dreier hatte Hofstettens Giulio Tamburello, doch er scheiterte mit seinem Schuss vom Elfmeterpunkt.

TSV Loffenau – FSV Altdorf 0:0. Der TSV kann nicht mehr gewinnen. In der ausgeglichenen ersten Hälfte hatte Tobias Großmann die Führung auf dem Fuß, scheiterte jedoch am gut reagierenden Gästekeeper. In der zweiten Halbzeit waren die Hausherren drückend überlegen und hatten Chancen für drei Spiele. Doch Torjäger Fabian Hammer erwies sich an diesem Tag als Chancetod.